

Rudolph, Benjamin (Master 2012, Schwerpunkt: Bemalte Oberflächen und Ausstattung)

Thema

„Die neun Musen“ – Untersuchung und Maßnahmenkonzeption einer Gemäldeserie von J. H. Tischbein d. Ä.

Zusammenfassung

Diese Masterarbeit beinhaltet Untersuchungen zu einem neunteiligen Gemäldezyklus, welcher vom Kasseler Hofmaler Johann Heinrich Tischbein d. Ä. zwischen 1771 und 1782 gemalt wurde. Die im Besitz der Museumslandschaft Hessen Kassel befindlichen, kleinformatigen Gemälde stellen die 9 Musen dar.

Den ersten Teil der Arbeit bildet die Bestands- und Zustandsbeschreibung der unterschiedlichen Erhaltungszustände und der vorangegangenen Restaurierungen. Zur Anwendung kamen UV-Fluoreszenzanalyse, Infrarot-Reflektografie und exemplarisch die Röntgenanalyse. Für Querschliffe und Materialanalysen wurden Proben aus der Bildschicht eines Gemäldes entnommen. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet eine Maßnahmenkonzeption hinsichtlich einer zukünftigen Restaurierung der im Gesamtbild sehr heterogen erscheinenden Gemäldeserie.

Des Weiteren wurden die Untersuchungen zur Darstellung der Maltechnik J. H. Tischbeins d. Ä. genutzt, wozu weitere Gemälde der Sammlung herangezogen werden konnten. Die Entdeckung graphischer Konturlinien als gestalterisches Mittel innerhalb des Malprozesses kann dabei als ein überraschendes Ergebnis gelten.

Abstract

This master thesis focuses on the analysis of a series of nine paintings painted between 1771 and 1782 by the court painter Johann Heinrich Tischbein the Elder. The paintings, executed in oil on canvas and showing the nine muses, are part of the collection of the Museumslandschaft Hessen Kassel.

The first part of the thesis gives a description of the inventory as well as the various conditions and previous restorations of the nine paintings. The examination was undertaken by using fluorescent light, infrared reflectography and in one case an x-ray analysis took place. Some cross-sections were taken in order to analyse the painting materials. The main focus of this thesis comprises the concept of measures, which need to be undertaken to present the currently heterogeneous appearance of the nine works in a better constitution.

In addition, further paintings by Tischbein were analysed and compared with the research results of the described paintings in order to get a better understanding of Tischbein's painting techniques. The discovery of graphic lines used by Tischbein to contour specific details in the paint layer, can be seen as a surprising result.